



## **Wählen gehen! Rechtsextremismus stoppen!**

### **Wir stehen für eine starke Demokratie, für einen starken Sozialstaat und für einen konsequenten Klimaschutz**

Bei der Bundestagswahl am 23. Februar haben wir alle es in der Hand. Wir entscheiden mit unserer Stimme, welche Politik in den kommenden vier Jahren gemacht wird: fair und demokratisch, sozial und für alle Menschen in diesem Land – oder unsozial und ausgrenzend.

Die AWO in Baden und Württemberg, der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) in Baden-Württemberg, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Baden-Württemberg und der Paritätische Baden-Württemberg rufen gemeinsam dazu auf: Geht zur Wahl! Nutzt eure Stimme! Wählt eine demokratische Partei – für euch und für uns alle!

#### **Soziale Sicherheit, gute Arbeit und Klimaschutz verbinden – jetzt handeln!**

Unterstützt die Parteien, die sich für soziale Sicherheit, gute Arbeit, Klimaschutz und eine intakte Umwelt einsetzen. Lasst uns verhindern, dass diese Ziele gegeneinander ausgespielt werden. Klimawandelleugnung, Nationalismus und die Hetze gegen die Schwächsten in unserer Gesellschaft dürfen nicht die Leitlinie der deutschen Politik werden – das schadet uns allen und stärkt nur die Populisten am rechten Rand.

Gemeinsam können wir Rechtsextremismus zurückdrängen. Wir sagen entschieden Nein zu allen, die die Gesellschaft spalten und Menschen in Kategorien erster und zweiter Klasse einteilen wollen. Ausgrenzung und Abwertung sind die ersten Schritte zur Gewalt.

Wir sagen Nein zu Menschenfeindlichkeit und ständigem Treten nach unten. Die starken Schultern müssen mehr tragen als die schwachen. Und das Existenzminimum und die Menschenwürde sind unantastbar.

#### **Für eine Zukunft, die alle einschließt!**

Wir stehen für eine Zukunft, die alle einschließt. Eine Zukunft, in der sich alle einbringen können – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sexueller Orientierung. Wer sich in unsere Gesellschaft integriert, gehört dazu. Gemeinsam sorgen wir für ein Land, in dem jede\*r mit Respekt und in Würde leben kann.